

Rendezvous mit Hai im Heringsbecher

Ausstellung „April April“ in der Galerie „Artikel 5“.

VON PETER MOTZ

Aachen. „Die Zukunft wird abgeschafft wegen Mangel an Nachfrage.“ Dieser Slogan schlängelt sich derzeit über eine Lampe an die Wand der Galerie „Artikel 5“. Gisela Kläßen hat das Drahtobjekt geschaffen. Gemeinsam mit 26 weiteren Künstlern aus der Region stellt sie aktuelle Werke in der Schau „April April“ aus und zum Verkauf.

Die Macher von „Artikel 5“ bezeichnen ihren 2006 eröffneten Ausstellungs- und Verkaufsraum als „Produzentengalerie“. Sechs Künstler unterhalten ihn – und mit ihm und ihrer vielschichtigen Kunst ihr Publikum.

Gute Laune, gute Gespräche

Gute Laune, spannende Gespräche: Die vielen Vernissagegäste zeigten dem augenzwinkernd-pessimistischen Drahtspruch die Stirn und schickten ihre Augen auf Entdeckungsreise.

Zu sehen gibt es viele Spielarten moderner Kunst. Draht scheint, siehe oben, derzeit ein angesagtes Material zu sein. Es findet sich in einigen Installationen wieder, etwa als „Galerie-Spinne“ von Do-

rothea Flatau. Tierisch geht es auch bei Joost Meyer zu. „Heringshai“ heißt das Objekt. Ein kleiner Bronzehai schwimmt in einem Heringsfilet-Becher. 320 Euro kostet der Spaß. Auf Kosten von Damien Hirst? Der ist mit einem in Formaldehyd eingelegten Tigerhai reich geworden.

Geschirrtücher als Leinwände

Einen solchen hat natürlich nicht jeder so schnell zur Hand wie beispielsweise Geschirrtücher. Katrin Plitzner funktioniert diese zu Leinwänden um. „Landlust 1 und 2“ zeigen Schafe auf Karo-Hintergrund. Es ist eine bunte Sammlung, die die Ausstellung „April April“ präsentiert: von Design und Gebrauchskunst wie Lampen über Skulpturen und Installationen bis hin zu Malerei und Fotografie.

Zu sehen und zu erwerben sind die Kunstwerke bis zum 19. Mai: mittwochs von 20 bis 22 Uhr, freitags von 16 bis 20 Uhr, samstags von 11 bis 16 Uhr sowie nach Vereinbarung unter ☎ 9098960. Die Galerie befindet sich in der Bahnhofstraße 33.

 Weitere Informationen:
www.artikel-5.com



Die Macher der Galerie „Artikel 5“ in der Bahnhofstraße: Peter Schneider (von links), Ela Schwartz, Anett Hoffmann, Petra Ostré, Leona Gonsalves und Dorothea Flatau.
Foto: Kurt Bauer